

## **Einladung zum Interreligiösen Dialog „Religionen und Bürgerrechte“**

Sehr geehrte Damen und Herren,

Religion als uraltes kulturelles Phänomen stellt für viele Menschen in unserer Gesellschaft einen wesentlichen Faktor zur Gestaltung ihres Lebens dar. Insbesondere Christentum, Judentum und Islam beschränken ihren Aufgabenbereich nicht ausschließlich auf spirituelle Aspekte und Botschaften, sondern beanspruchen, das gesamte gesellschaftliche wie persönliche Leben der Gläubigen zu regeln.

In diesem Kontext gewinnt das Thema „Kompatibilität von Religionen und Bürgerrechten“ durch die Zuwanderung der Menschen aus islamisch geprägten Ländern an besonderer Aktualität. Bei diesem Diskurs handelt es sich nicht um eine rein religiös-intellektuelle Debatte, sondern um die gesellschaftspolitische Realität.

Inwieweit sind religiöse Regeln und bürgerliche Rechte miteinander vereinbar? Wie vertragen sie sich? Wie werden sie in den verschiedenen Religionen in die Praxis umgesetzt? Und wo liegen die Grenzen der Religionsfreiheit?

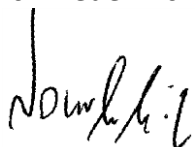
Das sind die zentralen Fragen, mit denen wir uns gemeinsam mit Vertretern aus Politik, Wissenschaft und religiösen Gemeinschaften am

Dienstag, 13. September 2016, 18:00 Uhr,  
im Forum der Stadt Peine,  
Winkel 30, 31224 Peine

auf unserer Tagung „Interreligiöser Dialog: Religionen und Bürgerrechte“ befassen wollen.

Ich lade Sie herzlich ein, sich an diesem Dialog zu beteiligen und mit uns zu diskutieren.

Ich freue mich auf Ihr Kommen



Banafsheh Nourkhiz

Beauftragte für Gleichstellung, Familie und Integration der Stadt Peine